



Vorstandsbrief Nr. 10 | 2021
02. Dezember 2021

Neue Regeln für den Handel - E-Zigaretten-Symposium - Faktenpapier Update - Europäische Entwicklung - Interview eGarage

Liebe Mitglieder,

die Corona-Lage hat sich leider wieder deutlich verschärft. Welche Maßnahmen in den einzelnen Bundesländern jetzt umgesetzt werden, erfahrt Ihr auf unserer Website in einer regelmäßig aktualisierten [Übersichtsdatei](#). Gleichzeitig finden in Berlin die Koalitionsverhandlungen statt und mit den Grünen und der FDP kommen sehr wahrscheinlich zwei Parteien in die Regierung, die dem Tabaksteuermodernisierungsgesetz bisher kritisch gegenüber gestanden haben.

Das Thema Steuern werden wir in einem weiteren Newsletter in Kürze ausführlich behandeln. Deshalb ist es in diesem Brief ausgeklammert.

In dieser Ausgabe geht es um neue Regeln für den Handel ab Januar 2022, die Regulierung in der EU, ein wichtiges E-Zigaretten-Symposium in der Schweiz, ein Update unseres Faktenpapiers und ein tolles Interview mit unserer Kollegin Sonya Herrmann bei eGarage.

1. Neue Regeln für den Handel ab 1. Januar 2022



Zum 1. Januar 2022 treten zahlreiche neue Gesetze und Gesetzesänderungen in Kraft, die Unternehmen beachten müssen. Die neuen Regeln gelten sowohl für den Online- als auch den stationären Handel.

Zum Beispiel eine neue Regelung zur Beweislastpflicht:

“Verkäuferinnen und Verkäufer müssen ihrer Kundschaft gegenüber künftig zwölf Monate nach Übergabe der Kaufsache beweisen, dass die Kaufsache mangelfrei war. Bistlang betrug die Frist sechs Monate.”

Die DIHK hat einige der wichtigsten Änderungen für Händler (u.a. auch neue Regelungen bei der Gewährleistungsfrist) zusammengestellt.

[Link Übersicht DIHK](#)

2. ARUD-Symposium

Online Symposium on Zoom

2nd Arud Symposium Harm Reduction with E-cigarettes

Am 11. November veranstaltete das Schweizer ARUD Zentrum für Suchtmedizin bereits das zweite Symposium zum Thema Harm Reduction mit E-Zigaretten.

Zu den Vortragenden gehörten u.a. Prof. Mayer, PD Dr. Rütter, Dr. Hering und Prof. Etter. Die Experten bewerteten das Potenzial der E-Zigarette zur Schadensminimierung positiv.

Zitate aus der Pressemeldung:

- PD Dr. Rütter: *„Alle neuen Formen der Nikotinaufnahme sind weniger schädlich als das Rauchen.“*
- Dr. Hering: *„Der weitere Verlust der Lungenkapazität kann jederzeit gestoppt werden, wenn die Patient*innen auf E-Zigaretten umsteigen.“*
- Prof. Dr. Etter: *“Die meisten E-Zigaretten machen nicht so abhängig, wie es Zigaretten tun. Warum sollte also jemand der gerne dampft, statt zu rauchen, seine Meinung plötzlich ändern. Das ergibt keinen Sinn.“*
- Prof. Dr. Friedman: *„Insgesamt ist die Politik gefordert, die Anreize, auf den Schwarzmarkt auszuweichen, so gering wie möglich zu halten und den Verkauf und Konsum von regulierten Produkten zu fördern.“*
- Prof. Dr. Mayer: *„Es gibt keine Hinweise darauf, dass Nikotin das Risiko für kardiovaskuläre Erkrankungen erhöht, weder in Nikotinkaugummi noch in E-Zigaretten.“*

[Link Pressemeldung ARUD](#)

3. Faktenpapier Update

Faktenpapier

DIE E-ZIGARETTE - EINE ECHTE ALTERNATIVE ZU TABAK

Stand November 2021

 **Bündnis für
Tabakfreien
Genuss e.V.**

Wir haben ein Update unseres Faktenpapiers durchgeführt. Die aktuelle Version ist in unserem Download-Bereich auf der Website online.

- Wichtige neue Studien wurden als Quellen hinzugefügt
- Grafiken wurden angepasst
- Neue Infos wurden in den Fließtext übernommen

Mit diesem Papier habt Ihr eine gute Zusammenstellung relevanter Informationen zu den Themen Harm Reduction, Langzeitstudien und Tabakstopp. Außerdem klären wir über den Mythos der Gateway-Theorie auf und verlinken relevante Einschätzungen von Experten.

[Link Downloadbereich BfTG](#)

[Link Faktenpapier Nov. 2021](#)

Europäische Entwicklung

1. IEVA-PM zu WHO und Harm Reduction



FOCUS ON TOBACCO HARM REDUCTION



Dustin Dahlmann,
President of IEVA

"As a European association that is independent of the tobacco industry, we would like the WHO, together with other representatives from politics and science, to develop a targeted strategy for reducing the damage caused by smoking. Of course we as an industry are ready for this critical dialogue."

Der europäische Verband hat am 5. November eine Pressemeldung zum Thema Harm Reduction versendet: "Tobacco Harm Reduction wichtiges Instrument zur Verringerung der Raucherquote". Der Zeitpunkt des Versands war bewusst gewählt: In der Woche vom 8. bis 12. November fand die 9. Vertragsstaatenkonferenz der WHO zur Tabakkontrolle in Genf statt.

Zitat aus der IEVA-Meldung, die in 17 europäischen Staaten veröffentlicht wurde:

- *"Leider hat die WHO dieses Ziel (Tobacco Harm Reduction) in den letzten Jahren aus den Augen verloren. Doch es ist nicht zu spät für eine Umkehr. Es darf nicht um ideologische Erwägungen gehen, sondern ausschließlich um die Zukunft von Millionen von Rauchenden weltweit. Mit der E-Zigarette könnte diese Zukunft deutlich besser aussehen."*

IEVA hat sich bewusst für einen diplomatischen, aber deutlichen Ton in der Ansprache entschieden:

- *„Als europäischer und von der Tabakindustrie unabhängiger Verband würden wir uns wünschen, dass die WHO gemeinsam mit anderen Vertretern aus Politik und Wissenschaft eine zielführende Strategie zur Verringerung der durch Rauchen verursachten Schäden entwickelt. Natürlich sind wir als Branche zum kritischen Dialog bereit."*

Die Meldung wurde in zahlreichen Fachmagazinen aufgenommen.

Hier z.B. in der Tabakzeitung:

Verband fordert Strategie

Link Pressemeldung IEVA

Link Tobacco Reporter

Link Sigmagazine

Link Planet of the Vapes

2. BECA-Bericht



Der Bericht des Beating Cancer-Ausschusses (BECA) steht kurz vor der Finalisierung. Der BECA-Bericht ist die Antwort des Europäischen Parlaments auf den Plan der Europäischen Kommission vom Februar 2021 zur wirksameren Bekämpfung von Krebs in Europa. Zur Zeit werden die Änderungsanträge in den Verhandlungsrunden beraten.

Wie geht es jetzt weiter?

- Der BECA-Bericht mit allen Änderungen soll noch im Dezember veröffentlicht werden. Bis dahin steht der europäische Verband im ständigen Austausch mit Mitgliedern des europäischen Parlaments, um das Thema Harm Reduction mit E-

Zigaretten als konkrete Strategie zur Vermeidung von Krebserkrankungen zu etablieren und auch in den Bericht aufzunehmen.

3. Interview zur Arbeit des europäischen Verbands

Themen: Beating Cancer BfTg E-Zigarette EU Harm Reduction Tabaksteuer TPD3 VdeH



Sonya Herrmann ist Communications Delegate des europäischen E-Zigaretten-Verbandes IEVA.

Unsere sehr geschätzte Kollegin Sonya Herrmann arbeitet im europäischen Verband als "Communications Delegate". Sie hat eGarage ein ausführliches und sehr lesenswertes Interview gegeben. Es geht um die europäische Regulierung und die Verbandsarbeit von IEVA.

Zitate:

- Beispiel Steuer: *„Mir fällt es schwer, den deutschen Vorstoß nachzuvollziehen. Wir haben jetzt in 14 europäischen Staaten eine E-Liquid-Steuer, sie liegt zwischen 1 Cent und 30 Cent pro Milliliter, teils bezogen auf Nikotin, teils nicht. 15 Cent pro Milliliter sind es im Durchschnitt. Deutschland kommt nach allen bereits beschlossenen Erhöhungen auf 32 Cent. Das passt kaum zum europäischen Niveau und gibt einen unnötigen Anreiz für illegale Umgehungen, bei denen im Ausland gekauft wird.“*
- *„Das Thema ist auf EU-Ebene für die DampferInnen eher weit weg, weil es um alle möglichen Tabakverbrauchssteuern ging. Umso überraschender war es, dass von den 7000 Eingaben über 90 Prozent von Bürgerinnen und Bürgern und eben nicht von Unternehmen kamen. Das ist ein tolles Signal an die EU.“*
- *„ ... in der EU werden selten schnelle Entscheidungen getroffen. Das wirkt träge, ist aber auch wichtig, denn es müssen sich ja 27 Mitgliedsstaaten einigen und die*

Entscheidungen betreffen rund 500 Millionen Menschen.“

- *„Wir setzen uns als Verband IEVA sehr stark dafür ein, dass die E-Zigarette mit der Tabakzigarette auf keinen Fall über einen Kamm geschoren wird.“*

Link eGarage-Interview

Wir wünschen Euch eine schöne Vorweihnachtszeit und vor allem:
Bleibt gesund!



Dustin Dahlmann
1. Vorsitzender



Tom Mrva
2. Vorsitzender



Frank Hackeschmidt
Schatzmeister

Bündnis für Tabakfreien Genuss e.V. (BfTG e.V.)
Unter den Linden 21 • D-10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 209 240 80 • Fax: +49 (0)30 209 240 00
E-Mail: info@bftg.org • www.bftg.org

Vorstand: Dustin Dahlmann (Vorsitz), Thomas Mrva, Frank Hackeschmidt
Amtsgericht Hamburg VR 23543 | [Newsletter abmelden](#)

